Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 94 (2007)

Heft: 4: Um 1970= Autour de 1970 = Around 1970

Artikel: 1964 bis 1975 : Eine Synopse von Claude Lichtenstein

Autor: Lichtenstein, Claude

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-130523

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Editorial



Die politisierte Jugend trug Che Guevara auf ihren T-Shirts, sie war gegen den Vietnam-Krieg, hatte Woodstock im Blut und war für Sit-ins und Go-ins zu haben. Erste Lightshows in den Bars und Musikkellern – Low-Tech aus heutiger Sicht, und doch war man im Lichtertaumel betört und liess sich forttragen, von Janis Joplin und Jimi Hendrix, träumte von Easy Rider und Zabriskie Point, love, love, love. Doktor Hofmann stand für den psychedelischen Trip in allen Farben; die Aussenwelt ebenso bunt und blumig, mit Dominanten in Orange, Braun und Beige, geschmeidiges Vanille-Mocca, hochflorige Teppiche, rauer Verputz, Bakelit und Schaumstoff, üppig-massiv und frivol zugleich.

Architektonisch probte man den Aufbruch und formulierte den Abschied von der Moderne. In den Städten landeten die grossen Ufos, manchmal euphorisch gesetzte Ungetüme, manchmal wohl bedachte Bauten, die mit ihren strukturalistischen Konzepten dem durchdringenden gesellschaftlichen Wandel entsprachen. Die 70er waren die Jahre der sozialen Bewegungen und eine Zeit des Experimentierens. Dieser Zeit des Umbruchs, der Utopien und Visionen «um 1970» ist dieses Heft gewidmet, nicht den 70ern im Allgemeinen, deren Themen schon in die 80er Jahre vorausweisen.

Davon blieb, was schon zur Entstehungszeit im Geruch des Klassikers stand. Anderes wird nun ausgegraben – oder besser wieder entdeckt: Gebäude, Inneneinrichtungen und Design. Die noch brauchbaren Architekturen sind nach drei Jahrzehnten zu renovieren, und es zeigt sich, dass nicht wenige dieser Bauten erstaunlich gut gealtert sind. Sie zu sanieren scheint besonders die Architektengeneration anzusprechen, die den Groove der 70er nicht aktiv miterlebte. Ist es der übliche Generationensprung, der hier Wesensverwandtschaften schafft, oder schwingt nach Jahren der angestrengten Zurückhaltung und intensiven Hingabe an den charakterfesten Minimalismus das Pendel einfach wieder zurück?

Der Blick zurück und das heutige Kokettieren der Architektur mit den 70ern bewegten uns zu diesem Heft. Eine Synopse illustriert einem Zeitgemälde gleich die Epoche. Ein Gespräch mit einer Architektin und Architekten unterschiedlicher Generationen beleuchtet gleichermassen die heutige Wahrnehmung und den Umgang mit der lange verschmähten Epoche. Drei Erweiterungen und Umbauten von Gebäuden, die heute in ihren Dreissigern stehen, zeigen, wie man mit Kontrapunkten und in gelungener Anverwandlung sowohl der heutigen wie der damaligen Zeit gerecht werden kann. Wir publizieren eine Schulhaus-Ikone, die 1970 fertig gestellt wurde und heute abgerissen werden soll, und schliesslich gewähren wir einen exklusiven Blick in ein wunderbar erhaltenes und rypisches Interieur aus der Zeit, als die geschwungenen Linien, Plastik und Pailletten in die Zukunft blickten.

1964 bis 1975

Eine Synopse von Claude Lichtenstein

Was erweist sich im Rückblick auf einen Zeitabschnitt als repräsentativ für einen Status oder für eine Entwicklung? Die nachfolgende synoptisch afel versucht für die Jahre 1964 bis 1975 eine Antwort zu geben und ein Kolorit darzustellen. Dabei erscheint das Jahr 1970 in der Rückschau wie ein Grabenbruch zwischen zwei Kontinentalplatten. Woran das liegen mag? Und welches wären die Kontinente einfach die numerischen Ordner der Dezennien? Nein, der Bruch geht über die Ordnung von Jahreszahlen hinaus.

Die Welt war nach der ersten Mondlandung (durch die Crew der Apollo 11) eine andere geworden. Denn ein in Erfüllung gegangener Traum ist auch ein verloren gegangener Traum. Das Sehen ändert sich um 1970; was zuvor prospektiv war, wird nun irgendwie retrospektiv. (Die TV schauende Menschheit sagte enthusiastisch: So, das war's! und ging nach Hause.)

In der Welt- und Gesellschaftpolitik sind die sechziger Jahre das Jahrzehnt der unvermittelten Konfrontationen, die Siebziger demgegenüber eher das Jahrzehnt des diplomatischen Spannungsabbaus. In der Architektur umfasst der Zeitabschnitt den Abschied von den grossen Meistern der Moderne als Zeitgenossen. An deren Stelle tritt die Faszination für eine nicht mehr formal, sondern strukturell basierte Architektur mit dem Ziel des environment control (Steuerung der Umweltbedingungen). Das Centre Beaubourg als populär gewordene Inkunabel dafür ist noch im Bau (Eröffnung 1977), als sich als machtvolle Gegenbewegung zur Architekturmaschine neue, wertkonservativ-progressive Entwurfspraktiken Achtung verschaffen, die wieder dem baumeisterlichen Umgang mit der Form, mit der Geschichte und dem Werkstoff aelten.

Qu'est ce qui s'averre être avec le recul représentatif du statut ou de l'évolution d'une période donnée? Le tableau synoptique suivant tente de répondre et de donner une coloration pour les années 1964-1975. Rétrospectivement, l'année 1970 apparaît comme une faille entre deux plaques continentales. Quelles en sont les raisons? Et que représenteraient les continents: simplement le classement numérique des décennies? Non, la rupture dépasse la simple ordonnance des années.

Le monde avait changé après le premier alunissage (par l'équipage d'Apollo 11). Car un rêve réalisé est aussi un rêve perdu. La vision changea vers 1970; ce qui était auparavant prospectif était maintenant devenu, d'une manière ou d'une autre, rétrospectif. (L'humanité qui regardait la télévision s'est alors dit avec enthousiasme: c'est fait, et elle rentra à la maison.)

Au niveau de la politique mondiale et sociale, les années 1960 sont la décennie de la confrontation directe, les années 1970 en revanche plutôt celle de la réduction des tensions par voie diplomatique. En architecture, cette période correspond à l'adieu aux grands maîtres du mouvement moderne. Les remplace la fascination pour une architecture basée non plus sur la forme, mais sur la structure et dont le but est «l'environment control» (le pilotage des conditions environnementales). Le Centre Baubourg qui en représente l'incunable populaire est encore en construction (ouverture en 1977) quand - opposé à la machine architecturale - s'affirme un mouvement fort et de nouvelles pratiques de projet à la fois conservatrices et progressistes qui s'attachent à nouveau à l'intérêt de l'architecte-entrepreneur pour la forme, l'histoire et le matériau

In looking back at a period of time what turns out to be representative for a particular state or development? The synoptic plate below attempts to provide an answer for the years 1964–1975 and to depict the colouring. In looking back, the year 1970 seems like a fracture between two continental plates. What might this be due to? And what continents were involved: simply the numbered files of the different decades? No, the break goes beyond the simple order imposed by dates.

After the first landing on the moon (by the crew of Apollo 11) the world was different. A dream fulfilled is also a dream lost. Seeing changed around 1970; what had previously been prospective, then became, in some way or other, retrospective. (Mankind, or those members of it who watched TV, enthusiastically said to themselves: so, that was it, and went home.)

In worlds of politics and society the Sixties are the decade of direct confrontations, the Seventies, in contrast, are more the decade of the diplomatic reduction of tension. In architecture this period saw the great masters of Modernism departing from the scene as contemporaries. In their place came a fascination with an architecture that was no longer formally but structurally based and that aimed at the goal of environmental control. The Centre Beaubourg, a popular incunabulum of this approach, was still under construction (it was opened in 1977), when, as a powerful counter-movement to the architecture machine, new design practices, both progressive and conservative in terms of values, began to attract attention and dealt with the constructive handling of form, with history and with material.

1964

Absetzung des sowjetischen Generalsekretärs der KPdSU, Nikita Chruschtschew, durch eine Trojka (Mikojan, Kossigyn, Breschnew).

Erste Kampfhandlungen in Vietnam zwischen dem Vietcong und den USA.

In USA Bürgerrechtsgesetz, Gleichberechtigung der Schwarzen und Farbigen.

Schweizerische Landesausstellung Expo 64.

Einführung der Compact-Cassette (Philips). Erster kommerzieller Minicomputer, Datenverarbeitungssystem IBM 360.

1965

Unterirdische Atomwaffenversuche der USA und UdSSR.

UN-Konferenz zur Nichtweiterverbreitung von Atomwaffen

Ralph Nader, «Unsafe at any speed» (Report

gegen ein Automodell von Chevrolet) als

Reginn der Konsumentenschutz-Literatur.

Erster kommerzieller Nachrichtensatellit im

Orbit, Fotografien vom Mars.

Mao-Tse-Tung löst in China Kulturrevolution aus, Terror durch die Roten Garden mit Millionen von Toten.

hilder von der Rückseite des Mondes.

Gründung der «Amateur Computer Society»

durch Steve Gray als erster Schritt zum PC.

1966

Sechstagekrieg zwischen der Vereinigten Arabischen Republik und Israel.

Weiche Landungen einer sowjetischen und Erste Herztransplantationen an Menschen einer amerikanischen Mondsonde. Fernsehdurch Ch. Barnard in Südafrika.

1967

1968

Prager Frühling: Reformkommunismus (seit März) unter Alexander Dubček setzt im Westen grosse Hoffnungen frei und wird (August) von den sowietischen Truppen unterdrückt. Die Breschnew-Doktrin definiert auch verbal die Machtsphäre der Sowietunion.

Pariser Mai: Studentenproteste in ganz Frankreich, die massive Reaktion des Staates unter de Gaulle (Polizeieinsätze mit Todesopfern) mündet in einen Generalstreik.

Die LP «Switched-on-Bach» von Walter Carlos stellt erstmals den Synthesizer von Robert Moog (Patent 1964) der Öffentlichkeit vor. Einführung des Farbfemsehens in der Schweiz.

Film «2001: Space Odyssey» von Stanley Kubrick - Szenario des rebellischen Computers.

Mies van der Rohe. Neue Nationalgalerie Berlin

Erstflug der Boeing 747 (Jumbo Jet, USA) und des Mach-2-Passagierflugzeugs Concorde

USA: Apollo 11, erste bemannte Mondlandung.

Freiluftfestival in Woodstock (Staat New York)

Beginn der Entspannungspolitik durch die

neu gewählte deutsche Bundesregierung

1969

mit 400000 Besuchem.

Brandt / Scheel (SPD / FDP).

(E/GB).

Theorie der Black Holes (Schwarze Löcher) Arpanet, Entwurf distributiver Netze, Probleme der Verschaltung von Computern werden gelöst (Paul Baran).

Markteinführung der Floppy Disc und des Typenraddruckers.

Tod der Sängerin Janis Joplin und des

wird in der Schweiz knapp abgelehnt.

Schwarzenbachs Überfremdungs-Initiative

1970

Gitarristen Jimi Hendrix.

Finrichtung des Palo Alto Research Center (PARC) durch Xerox

USA: Mikroprozessoren kommen auf den Markt (Intel 4004). Der Journalist D. Hoefler prägt den Begriff «Silicon Valley» für das Gebiet um San Francisco, wo die High-tech-Firmen domiziliert sind.

1971

Frauen-Stimm- und Wahlrecht auf

eidaenössischer Ebene.

Boeing 747 (Jumbo Jets) nehmen den Nordatlantik-Passagierverkehr auf. Erstes E-Mail durch Ray Tomlinson, der auch der Erfinder des @-Zeichens ist.

Cedric Price, Interaction Centre, London



Archigram, Walking City



Tod von Le Corbusier



Louis Kahn, Kirche in Rochester NY



US-Pavillon Expo 67. Montreal (R. Buckminster Fuller)





Fritz Haller, Technikum Windisch





Abschussrampe Apollo, Cape Canaveral

Heinz Isler, Autobahnraststätte Deitingen-Süd



Kisho Kurokawa, Nakagin Capsule Tower, Tokio

Galfetti / Ruchat / Trümpy, Bagno pubblico,



Mario Botta, Haus in Cadenazzo



Grossrechner IBM 360, Design Eliot Noyes Erster Hochgeschwindigkeitszug: Shinkansen, Strecke Tokio-Osaka, 285 km/h



Aluminiumregal von Lehni. Design Andreas Christen, aus Anlass der Expo 64



Klappbares Radio Brionvega (Italien), Entwurf Richard Sapper / Marco Zanuso



Fritz Schwarz, Einrichtungsgeschäft Neumarkt 17, Zürich



Franz Füeg, Kirche Meggen

Achille Castiglioni, Brionvega Stereoanlage und Radio



Rico und Rosmarie Baltensweiler, Lampenprogramm «Guggerli»



NSU Ro8o, Limousine mit Drehkolbenmotor und neuartiger Formgebung durch Claus Luthe



Ueli und Susi Berger, Schaumgummisessel Ueli und Susi Berger, Schaumgummisessel



Gatti / Paolini / Teodoro, Sacco



(Visiona, Köln)



Swing Seat, Design Verner Panton, an der Visiona 2, Köln



Eisendrahtelementen (Driade)



Wili Walter und Charlotte Schmid, Lichterbaum für die Weltausstellung in Osaka



Bruno Rey, Stuhl Dietiker 3300. Klebverbindung durch Aluminiumguss-Verbindungselement von Sitzfläche und Füssen

1973

Militärputsch in Chile (A. Pinochet) gegen die Volksfrontregierung Allende (September).

Der Yom-Kippur-Krieg zwischen Ägypten/ Syrien und Israel führt zur Abschmürung der Erdölexporte nach Europa und USA. Dies löst eine internationale Rezession aus, die schärfste seit den 30er Jahren.

1974

Nelkenrevolution in Portugal: friedliche Beendigung der Salazar-Diktatur.

Demission des amerikanischen Präsidenten Nixon nach dessen monatelangen Versuchen, den Watergate-Skandal (republikanischer Einbruch im demokratischen Wahlkampfquartier 1972) unter Kontrolle zu bringen.

1975

Abzug der US-Truppen aus Südostasien und faktisches Ende des Vietnamkriegs.

Zeitgeschichte

Halogenlampen für Haushaltbeleuchtung.

CH: Im Herbst / Winter autofreie Sonntage als Folge der Energieverknappung durch starken Anstieg des Ölpreises.

Xerox entwickelt am PARC den Prototyp eines Personal Computer.

CH: Nachttresor – Geldausgabe-Automaten bei Grossbank-Filialen.

BBC lanciert Armbanduhr mit Digitalanzeige und Flüssigkristall-Display.

Gründung der Microsoft Corporation durch Bill Gates und Paul Allen.

Wissenschaft und Technik



Herman Hertzberger, Bürogebäude Apeldoom



Aldo Rossi, Wohnblock Gallaratese, Mailand



James Stirling, Olivetti-Ausbildungszentrum, Haslemere GB



Piano & Rogers, Centre Pompidou im Bau

international



Ernst Gisel, Projekt Kongresszentrum Zürich



Livio Vacchini, Kantonsschule Losone



Benno und Jacqueline Fosco Oppenheim, Klaus Vogt, Siedlung auf dem Höli, Scherz AG



Luigi Snozzi (mit Walter von Euw), Haus Kalman, Minusio

Architektur Schweiz



Prototyp des ersten TGV (train à grande vitesse); Gasturbinenantrieb, Design Jacques Cooper



Raymond Loewy Associates: Bügelbrett zur Nähmaschine «Elna Lotus», Hersteller Tavaro SA, Genf



Volkswagen Golf, Formgebung Giorgio Giugiaro. Abkehr vom Heckmotor-Konzept der 30er Jahre. Zeichnung: Studio Otl Aicher



Bent Falk, Eisenofen. Hersteller Rais, Dänemark



Trix und Robert Haussmann, Klappstuhl



Rico und Rosmarie Baltensweiler, Halogenleuchte Halo 250



Dieter Wäckerlin, Kinder- und Jugendmöbelprogramm Schlupf



für Gertsch/Head

Design

hweiz